

Zwischentagung: Erziehung, Bildung und Erziehungswissenschaft „nach dem Boom“ (1970–2000)

Dis-/Kontinuitäten in westlichen Industrieländern aus zeit- und bildungshistorischer Perspektive

Mittwoch, 25. September 2024

Ab 19.30 Uhr | Begegnungsabend

Begegnungsabend in Kooperation mit der DGfE-Kommission
Professionsforschung und Lehrer:innenbildung

- Option 1: Nachtwächterführung durch die Altstadt
- Option 2: Einkehr im Restaurant „Frankenturm“

Donnerstag, 26. September 2024

11.00 – 12.00 Uhr | Anmeldung und Begrüßung

- 11.00 – 11.30 Uhr | Anmeldung und Imbiss
- 11.30 – 12.00 Uhr | Grußwort des Vizepräsidenten Prof. Dr. Matthias Busch und des Dekans des Fachbereichs I Prof. Dr. Benedikt Strobel und der Vorsitzenden der Sektion *Historische Bildungsforschung* der DGfE Prof. Dr. Esther Berner

12.00 – 13.00 Uhr | Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Lutz Raphael (Universität Trier):
*Im Boom meritokratischer Illusion. Bildung und Erziehung als
Schauplätze gesellschaftlicher Dynamiken nach dem Boom*

13.00 – 15.00 Uhr

Panel I: Generationenverhältnis und schulischer Wandel

Leitung: JProf. Dr. Tim Zumhof

- 13.00 Uhr | Prof. Dr. Lucien Criblez (Universität Zürich, Schweiz):
*Die „Wende“ im erziehungswissenschaftlichen Diskurs Mitte der 1970er Jahre –
Deutschland und die Schweiz im Vergleich*
- 13.40 Uhr | Prof. em. Dr. Bernd Zymek (Universität Münster):
*Nach dem Boom: Die Boomer-Generation und das deutsche Bildungssystem
(1970 – 2000)*
- 14.20 Uhr | Prof. Dr. Sabine Reh (Bibliothek für bildungsgeschichtliche For-
schung/DIPF, Berlin), Dr. Julia Kurig (Universität Hamburg):
*Zwischen Bildungsreform-Ära und neuem Qualitätsparadigma –
der Wandel von Schulen im Kontext pädagogischer Diskurse zwischen dem
Ende der 1970er und Mitte der 1990er Jahre*

15.00 – 15.30 Uhr | Kaffeepause

15.30 – 17.30 Uhr

Panel II: Bildungspolitik und Steuerungsmodelle

Leitung: Prof. Dr. Sabine Reh

- 15.30 Uhr | Dr. Sandra Wenk (Martin Luther Universität Halle-Wittenberg):
Schulische Segregation und städtische Schulpolitik „nach dem Boom“
- 16.10 Uhr | Dr. Simon Gordt (Universität Trier):
Zum Paradigmenwechsel der bildungspolitischen Steuerungslogik
- 16.50 Uhr | Dr. Britta Behm (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg):
*Die Transformation der Bildungsforschung am Max-Planck-Institut für
Bildungsforschung (MPIB) in den 1970er Jahren. Zu außeruniversitären
Vorläufern „empirischer Bildungsforschung“ und Neuer Steuerung im Kontext
der bundesdeutschen „Tendenzwende“*

Ab 18.30 Uhr | Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Blesius Garten“

Freitag, 27. September 2024

09.00 – 11.00 Uhr

Panel III: Neue soziale Bewegungen im schulischen Kontext

Leitung: Dr. Andreas Oberdorf

- 9.00 Uhr | Jasmin Bentele, M. Ed. & Prof. Dr. Anne Rohstock (Universität Kassel):
*Eine „Existenzfrage für die gesamte Menschheit“. Umwelterziehung seit den
1970er Jahren zwischen sozialer Bewegung und globaler bildungspolitischer
Steuerung*
- 9.40 Uhr | Dr. Andrea De Vincenti, Prof. Dr. Norbert Grube, Prof. Dr. Andreas
Hoffmann-Ocon (Pädagogische Hochschule Zürich, Schweiz):
*Prüfen und Befreien des Selbst? Debatten um Erziehung und Bildung unter
Deutschschweizer Lehrpersonen im „Psychoboom“ der 1970er und 80er Jahre*
- 10.20 Uhr | Dr. Philipp Wagner (Martin Luther Universität Halle-Wittenberg):
*Jenseits der gesteuerten Demokratisierung? Politische Bildung, Schule und die
Entdeckung der demokratischen Werte im Westdeutschland der 1980er Jahre*

11.00 – 11.20 Uhr | Kaffeepause

11.20 – 12.40 Uhr

**Panel IV: Jugendkulturen und neue soziale Bewegungen im
außerschulischen Kontext**

Leitung: Prof. Dr. Marc Weinhardt

- 11.20 Uhr | Erik Kömpe, M.Ed. (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel):
*Aussonderung und Bevormundung. Kritik der Behindertenbewegung
an der beruflichen Rehabilitation „nach dem Boom“*
- 12.00 Uhr | Max Schellbach, M.A. (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg):
*Multikulturelle Utopie oder neue Sozialdisziplinierung?
Der (sozial-)pädagogische Umgang mit migrantischen Jugendlichen in der
Bundesrepublik und England „nach dem Boom“*

12.40 – 13.40 Uhr | Mittagspause

13.40 – 15.00 Uhr

Panel V: Entwürfe von Zukunft und Vergangenheit

Leitung: JProf. Dr. Tim Zumhof

- 13.40 Uhr | Kirstin Jorns, M.A. (Universität Zürich, Schweiz):
*Von der Utopie zur Desillusion? „Rebellische“ Zukunftsvorstellungen von der
und durch die Berufsbildung in schweizerischen Lehrlingsgewerkschaften der
70er Jahre*
- 14.20 Uhr | Sebastian Gräber, M.A. (Universität Trier):
*„Was kommt für unsereinen danach?“ – Bemerkungen zum Stellenwert
pädagogischer Historiographie während und nach der Bildungseuphorie*

Aktuelle Informationen zur Tagung/
Tagungsprogramm:

boom2024.uni-trier.de



Zwischentagung

Sektion Historische Bildungsforschung
der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Erziehung, Bildung und Erziehungswissenschaft „nach dem Boom“ (1970–2000)

Dis-/Kontinuitäten in westlichen Industrieländern aus
zeit- und bildungshistorischer Perspektive

25. – 27. September 2024
Universität Trier

Aktuelle Informationen zur Tagung /
Tagungsprogramm unter:

boom2024.uni-trier.de

